

Seniorenpost



Ausgabe **126**

Nov. / Dez. 2024

Herausgeber: Stadt Aßlar

Aßlar

Zeitschrift kostenlos zum Mitnehmen!



**Tannenbäume und viele Lichter,
Bratapfelduft und frohe Gesichter.
Freude am Schenken – das Herz wird weit,
wir wünschen eine gesegnete Weihnachtszeit.**

Ihre Stadtverwaltung Aßlar



Rehattechnik



Pflegewelt



Alltagshilfen
für jedermann



Mobile Welt

Ihr Partner vor Ort

Rundum gut versorgt. Seit über 30 Jahren.

Im Bereich **REHATECHNIK** schaffen wir dort ein bisschen mehr Selbstständigkeit, wo man sonst auf Hilfe angewiesen ist. Mit unserer **PFLEGEWELT** bieten wir sowohl Produkte als auch Dienstleistungen für die Krankenpflege zu Hause: Vom Krankenbett bis zur

Wundversorgung. Mit **FIT & GESUND** umschreiben wir unsere Alltagshilfen für jedermann. Und im **SCOOTER CENTER WETZLAR** kümmern wir uns um den Verkauf und den Service rund um die individuelle Elektromobilität.

SANTEC
Gesundheit · Pflege · Mobilität



Seniorenpost Aßlar



Ausgabe Nr. 126, November / Dezember 2024
Nächste Ausgabe voraussichtlich
Anfang Januar 2025

Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort / Impressum</i>	4	<i>Gedichte</i>	12
<i>Geistliches Wort</i>	5	<i>Aktuelles</i>	13
<i>Besinnliches</i>	6	<i>Geschichte</i>	14
<i>Aus den Vereinen</i>	8	<i>Informationsseiten</i>	20
<i>Zur Jahreszeit</i>	11		

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe Nr. 127 ist der 02.12.2024

Werbung



Deutsches Rotes Kreuz | DRK-Kreisverband Wetzlar e. V.

„Meine Mutter weiß genau: Wenn sie Hilfe braucht, tue ich alles, was ich kann. Aber im akuten Notfall? Da kann das Rote Kreuz einfach mehr. Und das weiß sie ja auch. Es ist also eigentlich nicht ihr, sondern unser Hausnotruf. Er macht uns beide sicherer.“

Keine Anschlussgebühr!

Hausnotruf. Bunter, sicherer, unbeschwerter.

DRK-Kreisverband Wetzlar e. V. · Hörnsheimer Eck 21 · 35578 Wetzlar · Tel. 06441 9764-0 · hausnotruf@drk-wetzlar.de · www.drk-wetzlar.de

Vorwort / Impressum

Zahlreiche Menschen freuen sich regelmäßig auf die neue Ausgabe der "Seniorenpost Aßlar", was uns als Herausgeber natürlich sehr freut.

Aber nicht nur die Leser sind ein wichtiges Element dieses Magazins, sondern auch all diejenigen, die immer wieder mit viel Poesie und Prosa sowie allerlei Wissenswertem zum Inhalt beitragen.

An dieser Stelle möchten wir uns daher ganz herzlich bei allen Autorinnen und Autoren wie auch Fotografinnen und Fotografen bedanken. Alleine durch Sie lebt die "Seniorenpost Aßlar"!

Und all jene, die Sie sich bisher noch nicht "getraut" haben, ihre eigenen Geschichten, Gedichte, Fotos etc. einzureichen, möchten wir ermutigen, uns ihren Beitrag baldmöglichst zukommen zu lassen. Wir freuen uns darauf!

Sie verpflichten sich zu nichts, können aber sicher sein, dass viele Leser Ihre Worte und Bilder mit großem Interesse zur Kenntnis nehmen werden.

Vielleicht haben Sie aber auch Fragen zu einem bestimmten Thema, denen wir für Sie nachgehen können. Auch hier versuchen wir gerne, Ihnen weiter zu helfen.

Ihr Ansprechpartner:

**Herr Kersten Becker, Zimmer 103,
Tel.: 06441-803820,
Email: kersten.becker@asslar.de**

Wir freuen uns auf zahlreiche Rückmeldungen von allen treuen und auch neuen Seniorenpost-Lesern!

IMPRESSUM

Redaktion u. Herausgeber:

Magistrat der Stadt Aßlar,
Mühlgrabenstraße 1, 35614 Aßlar

Kulturamt:

Herr Kersten Becker, Tel. 06441-803820

Gesamtherstellung:

Pötzl Offsetdruck & Medienverlag
Bahnhofstr. 28, 35583 Wetzlar-Garbenheim
Tel. 06441-94770, Fax 06441-947723

Die Seniorenpost Aßlar erscheint alle zwei Monate. Sie ist u.a. kostenlos erhältlich in Apotheken, Arztpraxen, Altentagesstätten und Banken sowie bei der Stadtverwaltung Aßlar.

Auflage: 1.500 Exemplare

Unverlangt eingesandte Beiträge können nicht bestätigt oder zurückgesandt werden.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Diese behält sich vor, eingesandte Beiträge eventuell zu kürzen. Platzierungswünsche können leider nicht berücksichtigt werden.

Heute veröffentlichen wir Beiträge von:

- Herrn Pfarrer Marcus Brenzinger
- Herrn Manfred Lütgert
- Frau Helga Licher
- Herrn Erhard Peusch (VfH)
- Frau Martina Welscher



**HERZLICHEN
DANK!**

Hinweise zum Urheberrecht:

Alle Inhalte der Seniorenpost der Stadt Aßlar unterliegen dem Urheberrecht (Copyright). Dies gilt insbesondere für alle Texte, Bilder, Grafiken sowie Layout einschließlich der Gesamtanordnung auf den Seiten.

Eine Vervielfältigung oder Verwendung solcher Inhalte, auch nur Teilen davon, in anderen gedruckten oder elektronischen Publikationen und deren Veröffentlichung – auch im Internet – ist nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung der Stadt Aßlar gestattet.

Die kommerzielle Nutzung jeglicher Bestandteile der Seniorenpost ist NICHT gestattet!

Der Nachdruck und die Auswertung von Pressemitteilungen und Reden sind mit Quellenangabe gestattet.

Die unerlaubte Vervielfältigung, Verwendung, Reproduktion oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten kann straf- und zivilrechtlich verfolgt werden.

Bevor es in diesem Jahr wieder so ganz plötzlich und unerwartet so weit ist, könnten wir uns ja mal vornehmen, uns rechtzeitig darauf vorzubereiten. Auf Weihnachten vorbereiten, meine ich! Zu tun gibt es reichlich. Und der Anspruch an uns ist nicht klein. Es heißt:

„Mache dich auf, werde licht!“

Licht! Ja, dafür sollten wir sorgen. Liegen genügend Kerzen parat? Sind die Lichterketten aus dem letzten Jahr noch funktionstüchtig?

Aber halt. Da geht es doch gar nicht um Licht, sondern darum, dass wir „licht“ werden sollen!

Wir selbst sollen leuchten! Und wie soll das gehen? Wer nur einigermaßen die Augen aufmacht, stellt schnell fest: *Da ist nichts als Not, Finsternis und bedrückende Dunkelheit. Man ist ins Dunkel verstoßen.*

Wie gut, dass wir doch noch ein paar Kerzen und Lichterketten aufgehoben haben und uns den Strom leisten können. Am besten jetzt gleich aufmachen und mit dem Dekorieren beginnen, damit die Dunkelheit des Novembers nicht zu erdrückend wird.

Nein!

„Mache dich auf, werde licht!“

Wir sollen licht werden. Aber der Satz geht noch weiter und das hilft:

„Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir!“

Wir sollen leuchten. Das können wir jedoch nur, weil das Licht, unser Licht zu uns kommt. Weil dieses Licht in uns, durch uns leuchtet. Weil Gottes Herrlichkeit leuchtet.

Darum: Nicht mutlos werden und alle Hoffnung fahren lassen, sondern aufstehen und selbst in die Dunkelheit leuchten. Das Licht kommt zu uns. Wir geben es weiter. Wir machen uns auf, weil das Licht kommt, das die Not wenden kann.

Also nicht unsere schöne Beleuchtung, mit viel Liebe und Einsatz angebracht? Die ist nett anzuschauen. Warum sollten wir sie nicht anbringen? Doch erst dann, wenn das Licht zu uns gekommen ist. Erst dann, wenn wir licht geworden sind. Erst dann, wenn wir vom Glanz der Weihnacht erleuchtet sind. Als Zeichen, dass das Licht in die Welt gehe. Durch uns. Wir sollen leuchten. Darauf kommt es an.

Die schönste Lichterkette hilft in der Not und der Finsternis nichts. Aber Menschen, die Hoffnung und Zuversicht ausstrahlen, die machen es hell. Menschen, die nicht nur an sich selbst denken, die machen es hell. Menschen, die das Licht kennen, machen es hell.

Und so können wir uns vorbereiten und es schon im November hell werden lassen.

Darum:

„Mache dich auf, werde licht!“

Ihr Marcus Brenzinger,
Pfarrer der Evangelischen Kirchengemeinden Werdorf und Berghausen



Besinnliche Adventszeit

von Martina Welscher



Ich wünsche mir eine ruhige, wunderbare und besinnliche Adventszeit. Mit all den schönen Erinnerungen an frühere Zeiten, als ich noch ein Kind war. Mit diesem köstlichen Plätzchenduft, der durch die ganze Wohnung zog. Es roch nach Vanillekipferl, Lebkuchen und Spritzgebäck. Dieser herrliche Duft nach Zimt, Kardamom und Vanille. Wir drei Schwestern durften der Mutter beim Kneten, Ausrollen und später Figurenausstechen helfen.

Ich liebe das Plätzchen backen bis heute. Die alten Rezepte der Großmutter, aber auch die gesammelten Plätzchenrezepte aus aller Welt. Und ich freue mich jedes Jahr auf das Singen der alten Lieder. Stille Nacht - Heilige Nacht, mein Lieblingslied. Aber auch Schneeflöckchen, Weißröckchen. Wenn dann noch Schnee fallen würde, das wäre mein Wunsch.

Dazu spiele ich die Lieder vom dicken Schneemann und der Weihnachtsbäckerei. Früher haben wir viel musiziert. Meine Eltern spielten beide Geige und meine Mutter Flöte. Auch wir Kinder lernten das Spielen der Flöte. Und oft haben wir gebastelt. Erinnern sie sich noch an das Sternebasteln? Mit selbst gebügeltem Stroh und aus buntem Papier. Vielleicht sollten wir diese Erinnerungen von früher mal wieder ausprobieren. Ich habe es mir für dieses Jahr ganz fest vorgenommen, mit meiner Enkelin. Sie ist jetzt 2 1/2 Jahre alt und begeistert vom Malen und Basteln. Und natürlich vom Backen. Das klappte auch schon Anfang November prima.

Ich wünsche mir eine Adventszeit, in der es ruhiger zugeht als sonst im Jahr. Ohne den ständigen Stress, ohne die häufige Unzufriedenheit und Disharmonie. Ohne Streit und im Frieden.

Ich wünsche mir eine Unterbrechung im Alltag, ein kurzes Innehalten. Um Zeit für mich zu haben und um Zeit zu verschenken. Für die, die es gerade brauchen, für die, die einsam sind und für die, die niemand mehr haben.

Ich wünsche mir warme, leuchtende Kerzen und nach frischem Harz duftende Tannenzweige.

Ich wünsche mir eine Zeit, die ich mit offenen Augen sehen kann. In dieser von Neon- Leuchten kalten und dunklen Welt. Um zu sehen, wo ich Not ein wenig lindern kann. Ich will hinsehen!

Ich wünsche mir offene Ohren, in dieser lauten und rastlosen Welt. Um zu hören, wenn mich jemand um Hilfe bittet. Manchmal auch ohne Worte. Ich will hinhören!

Ich wünsche mir ein warmes Herz in dieser oft so herzlosen Welt. Um mitzubekommen, wenn Unrecht geschieht oder Gleichgültigkeit herrscht. Um da zu sein, wenn mich jemand braucht.

Ich wünsche mir Kinder voller Neugierde und Phantasie. Und Erwachsene, die versuchen es ihnen nachzumachen.

Ich wünsche mir Träume und Wünsche, die ich ganz neu ausprobieren kann.

Ich wünsche mir mehr Gelassenheit und Geduld, um neue Wege zu gehen. Und den Mut, den ersten Schritt zu tun. Und Achtsamkeit für mich und andere.

Ich wünsche mir Freude, tiefe Freude über das Wunder von Weihnachten. Darüber, dass Gott seinen Sohn vor über 2000 Jahren zu uns auf die Erde schickte. Nach Bethlehem. Zu uns Menschen, um uns zu retten. Um uns die Freiheit zu schenken und den Frieden.

Darum wünsche ich mir eine besondere Adventszeit. Um mich auf Weihnachten vorzubereiten und zu freuen.

Ich wünsche mir Frieden in der Welt. Frieden in den Familien und auf den Straßen. Frieden mit unseren Nachbarn. Frieden in den Gemeinden und Frieden in Deutschland, in Europa und Frieden in Israel und den Ländern.

Frieden auf der ganzen Welt!

Werbung

Sozialstation der Stadt Aßlar

Hauptstraße 8 • 35614 Aßlar



Ambulanter Pflegedienst der Stadt Aßlar mit Tradition seit 1972

Unser Leistungsspektrum:

- **Grundpflegerische Versorgung** (Körperpflege, Nahrungsaufnahme und Mobilisation)
- **Behandlungspflege** (Kompressionstherapie, Verbandswechsel, Medikamentengabe-/stellen...)
- **Hilfe bei der Haushaltsführung** (Reinigung der Wohnung, Einkaufen...)
- **Betreuung** (Beschäftigung, Spaziergänge, geistige- und motorische Förderung)
- **Beratungseinsätze** (Sicherstellung der häuslichen Pflege ohne Pflegedienst)
- **24 Stunden Rufbereitschaft** (für Patienten die von uns versorgt werden)

Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt!

Kontakt: Pflegedienstleiter: Dirk Bode • stellv. Pflegedienstleiterin: Simone Hampf

Tel.: 06441/981177 • E-Mail: info@sozialstation-asslar.de

Bürozeiten: Mo.-Fr. 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Verein für Heimatgeschichte 1980 Werdorf e.V.

Liebe Leserin,
lieber Leser der Seniorenpost Aßlar,

der Verein für Heimatgeschichte 1980 Werdorf e.V. setzt seine Reihe mit interessanten Begebenheiten, Anekdoten und Geschichten aus unserer Stadt und der Region fort.



Infos über Öffnungszeiten s. Homepage "Heimatverein-Werdorf" oder bei Museumswart Jan Schmerer, mobil: 0157-53649450.

Besuchen Sie das Heimatmuseum im Schloss zu Werdorf. Der Eintritt ist frei.

Herzlichst, Ihr Erhard Peusch, Ehrenvorsitzender

heute: **Gesellschaftsspiele**

Gesellschaftsspiele sind zeitlos und bleiben trotz moderner Konkurrenz wie z. B. Computerspiele von großer Bedeutung für Kinder und Familien. Auch Omas und Opas spielen heute noch mit ihren Enkelkindern ab und an die alten Spiele. Senioren und Seniorinnen treffen sich an Nachmittagen zu einer Spielrunde, das hält den Geist jung und macht Spaß.

Vom ältesten Brettspiel der Welt bis zu modernen Klassikern bieten sie vielfältige Unterhaltung. Entdecken Sie hier wieder alte Spiele, die Sie in ihrer Jugend oder später in der Familie gespielt haben. In der heutigen Zeit sind sicher ein paar Gesellschaftsspiele in Vergessenheit geraten, aber es lohnt sich, das eine oder andere Spiel mal wieder herauszuholen. Es gibt hunderte von Spielen.

Dieser Artikel erhebt natürlich keinen Anspruch auf Vollständigkeit, dafür ist die Materie viel zu umfangreich. Wir haben hier versucht, die bekanntesten Spiele aus den 50er und 60er Jahren aufzuzeigen, als Erinnerung an unsere Jugend. Als Getränk für die Spielrunde gab es früher oft selbstgemachte Bowle.

Hier eine Auswahl:

Angelspiele:

Fische und anderes Getier unterschiedlichen Werts mit einer Magnet-Angel fischen – ohne Sicht auf den Inhalt des „Beckens“. Zum Schluss die Punktzahlen addieren und den Sieger des Angelspiels küren.

Brettspiele:

Vom Spieleklassiker „Mensch ärgere‘ dich nicht“ und „Monopoly“ über Dame/Mühle, Schach, Halma, Rummicup, Puzzle. Das Genre Brettspiel bietet alles, was das Spielerherz begehrt.



Ein weiteres sehr schönes Spiel ist Domino.

Ein klassisches Legespiel für Jung und Alt. Traditionell in schwarz-weiß mit Würfelaugen aber auch in vielen bunten Varianten je nach Altersstufe. Passende Steine werden abwechselnd ans Kettenende gelegt.



Kartenspiele:

Kartenspiele sorgen für jede Menge Spielspaß, wenn Sie einen gemütlichen Abend zusammen mit der Familie oder Freunden geplant haben. Aufgrund der Vielzahl an Varianten haben Sie zahlreiche Möglichkeiten, Ihr Geschick unter Beweis zu stellen oder Ihr Glück herauszufordern.

Hier stellen wir Ihnen eine Auswahl an Kartenspielen vor: Freuen Sie sich auf zahlreiche Inspirationen für Ihren nächsten Spieleabend. Ein Kartenspiel ist ein Spielspaß mit wenig Aufwand.

Es gibt unzählige individuelle Kartenspiele; sie warten darauf, entdeckt zu werden. Mit dem klassischen Skatblatt lässt sich schon eine Reihe von Spielen durchführen. Für andere gibt es spezielle Karten. Hier eine kleine Auswahl: Schafskopf, Doppelkopf, Bridge, Schwarzer Peter, 15 runter, Schwimmen, Schwarze Sau, Mau-Mau, Tod oder Leben, Poker, Elfer raus, Bierlachs, Rommee, Canasta, Quartett.

Der Klassiker unter den Kartenspielen dürfte der Skat sein. Da merkt man gar nicht, wie die Zeit vergeht.



Würfelspiele:

Wie die Würfel fallen, ist stets Glückssache und dem Zufall überlassen. Das macht Würfelspiele so spannend! Wie man das Würfelergebnis im Spiel einsetzt, kann jedoch je nach Spiel über Sieg oder Niederlage entscheiden. Es gibt eine Vielzahl an Würfelspielen; hier zwei davon: Kniffel und Mäxchen.

Im Bild ein Würfelbecher, oder auch Knobelbecher genannt. Der Name Knobelbecher ist abgeleitet von Militärstiefeln. Vielleicht kennen Sie das Soldatenlied „Das Leben ist ein Würfelspiel“ - kann man sich über Google anhören.



Würfelspiele sind schon sehr alt. So wird in der Bibel berichtet, dass die Römischen Soldaten, welche Jesus am Kreuz bewachten, gewürfelt haben. Cäsar zufolge heißt es *Alea iacta est* (die Würfel sind gefallen). Die Sache ist also entschieden.

Memo-Spiele: Der ultimative Klassiker unter den Gedächtnis-Spielen sind die Memo-Spiele. Umgangssprachlich werden sie meist „Memory“ genannt, Kärtchen mit Bildpaaren werden sichtbar ausgelegt und dann verdeckt. Die Person mit dem besten Gedächtnis gewinnt!



Quizspiele: Die beliebten Wissensspiele gibt es für alle Altersklassen. Kinder lernen so viele Dinge ganz nebenbei. Neben Ratespielen, in denen Allgemeinwissen gefragt ist, gibt es auch solche zu Spezialgebieten.



Zum Schluss sollen noch vier Pfänderspiele angemerkt werden, welche in Gesellschaft, z. B. auf Geburtstagen oder auch Hochzeiten gespielt wurden, zur Gaudi der Anwesenden.

1. **Schlapp hat den Hut verloren.** Das geht so: Einer ist der Schlapp, die anderen bekommen Nummern. Er ruft, 'Schlapp hat den Hut verloren, Nr. 5 hat ihn', der ruft 'Nr. 5 hat ihn nicht Nr. 2 hat ihn', das geht so lange bis sich einer verspricht, er muss dann ein Pfand bezahlen. War immer sehr lustig und spannend. Man kann sich vorstellen wie es weitergeht.

2. **Alle Vögel fliegen hoch.** Das geht so: Der Spielleiter ruft 'alle Vögel fliegen hoch, die Amsel, der Star' usw., dazwischen wird aber auch gerufen 'alle Vögel fliegen hoch, der Elefant'. Wer dabei die Hände hebt, muss ein Pfand bezahlen. Das geht dann so weiter. Schön war immer das Pfandeinlösen.
3. Die **Reise nach Jerusalem** oder **Reise nach Rom** ist ein Gesellschaftsspiel mit beliebig vielen Mitspielern, das einen einzigen Gewinner ermittelt; es kann auch als Kinderspiel betrieben werden. In Ostdeutschland wird das Spiel auch **Stuhltanz**, **Stuhlpolonaise** oder **Stuhlpolka** genannt, in Österreich und der Schweiz ist der Begriff **Sesseltanz** gebräuchlich.
Spielverlauf Man ordnet Stühle im Kreis an, und zwar einen Stuhl weniger als Teilnehmer. Die Mitspieler stellen sich ebenfalls im Kreis auf. Der Spielleiter lässt Musik ertönen, dabei müssen sich alle im Kreis um die Stühle bewegen. Der Spielleiter stoppt die Musik zu einem willkürlichen Zeitpunkt; dann muss jeder Teilnehmer versuchen, sich möglichst schnell auf einen freien Stuhl zu setzen; es bleibt am Schluss immer ein Teilnehmer stehen und scheidet aus. Das Spiel wird solange wiederholt, bis in der letzten Runde nur noch ein Stuhl und zwei Teilnehmer übrig sind; wer diese gewinnt, ist der Gewinner des gesamten Spiels.
4. **Flaschendrehen.** Einer fängt an, eine leere Weinflasche zu drehen, auf den der Flaschenhals dann hinzeigt, der muss eine bestimmte Aufgabe erledigen oder Pfand zahlen.



Probieren Sie eines der Spiele. Wir wünschen viel Spaß dabei.

Quellennachweis:

1. Archiv des Heimatvereins Werdorf 2024
2. Erinnerungen von Erhard Peusch 2024
3. Männergespräch Heimatverein Werdorf 2024

Werbung



Aßlar

Sportzentrum

Stadt Aßlar
Mühlgrabenstr. 1
35614 Aßlar
Tel. 06441 803-0

Online: www.asslar.de
eMail: info@asslar.de



**Spaß, Sport, Gesundheit und Fitness.
Ein Ort -tausend Möglichkeiten!**

Bild: www.fotoatelier-schaaf.de



"Da ist die Welt noch schön..."

In einer Passage des Berghäuser Liedes kommen diese Worte vor – und das nicht zu unrecht.

Hier, in dem Aßlarer Stadtteil mit total dörflichem Charakter, lebe ich schon seit Jahrzehnten, und das sehr gerne.

Die Bewohner sind hilfsbereit und äußerst freundlich; man unterhält sich gerne im ortsüblichen Platt. Und diese Sprache wird – insbesondere von den Älteren – sehr gepflegt. Das ist auch gut so!

Ich versuche täglich meine Spaziergänge zu machen: durchs Dorf, in Richtung Sonnenhof und Sportplatz sowie rund um den Hackenberg; an der Hütte vorbei, die mit viel Hingabe vom „Verschönerungsverein Berghausen“ betreut und in Stand gehalten wird, und das Ende ist eine Sitzbank auf einem der höchsten Punkte von Berghausen.

Diese Bank ist dank des Betriebshofes der Stadt Aßlar ganz neu aufgestellt worden. Sie ist aus Buchenholz und hat einen schönen, glasierten Anstrich. Wenn ich hier nach meinem Rundgang eine Pause einlege, fühle ich mich – und nicht wie es eine Klosterbrauerei aus Bayern den Biertrinkenden weismachen will – dem Himmel so nahe! Hier kann man die Seele so richtig baumeln lassen!

Von hier aus schaue ich weit in das Dilltal, Ehringshausen sehe ich sehr nahe, Burg Greifenstein ist gut erkennbar, geradeausblickend im Tal liegt unser zweitgrößter Stadtteil Werdorf, die Autobahn (Sauerlandlinie), dahinter die Ausläufer des Rothaargebirges; in der Ferne (gut sichtbar) Windräder, deren Flügel sich stromerzeugend im Winde drehen; auf der rechten Seite liegt der Kanhard.

Weil ich diesen Platz so mag, begleite ich alle unsere Besucher an diese Stelle und erhalte als Dank – große Bewunderung.

Jedem, der sich von Berghausen angezogen fühlt, sollte diese Aussicht genießen.

Mein besonderer Dank gilt den Führungskräften der Stadt Aßlar, die die Genehmigung gaben, an diesem besonderen Platz diese Sitzgelegenheit aufzustellen!

Zum Weihnachtsfest eine frohe und besinnliche Zeit; verbringen Sie die Feiertage in trauter Gemeinschaft. Bleiben Sie oder werden Sie gesund – das gilt auch für das Jahr 2025.

Werbung



Keine Schatzkiste im Keller?

DIEHL~ROTH
Bestattungen & Trauerbegleitung

BESTATTUNGEN-ASSLAR.DE

Bestattungskosten besser rechtzeitig absichern.

☎ 06441 5693581



Schon ist der Winter
wieder da
und kündigt an ein
neues Jahr,
Gesundheit und Frieden
soll es bringen,
dann wird auch schon
der Rest gelingen.

Nur wer ein Auge dafür hat,
sieht etwas Schönes und Gutes in jedem
Wetter,
er findet Schnee, brennende Sonne,
Sturm
und ruhiges Wetter schön,
hat alle Jahreszeiten gern und ist im
Grunde damit zufrieden,
dass die Dinge so sind wie sie sind.

Vincent van Gogh (1853-1890)

Es wächst viel Brot in der
Winternacht,
weil unter dem Schnee frisch grünet
die Saat;
Erst wenn im Lenze die Sonne lacht,
spürst du, was Gutes der Winter tat.

*Friedrich Wilhelm Weber
(1813 - 1894)*

Welche Wandlung über Nacht
hat den Wald beschlichen,
braun noch gestern, sieht erwacht
er sein Haar verblichen.

Eis mit langen Zapfen hängt
rings von allen Ästen,
weiß der Silberbart sich mengt
mit des Laubes Resten.

Wohl, Natur in solchem Bild
mahnt sie an das Alter,
wäre nicht der Winter mild
auch ein Welterhalter.

Lasse dort die Eiche, grau,
näher dich belehren:
rieselt erst des Frühlings Tau,
wird das Grün ihr kehren.

Martin Greif (1839-1911)

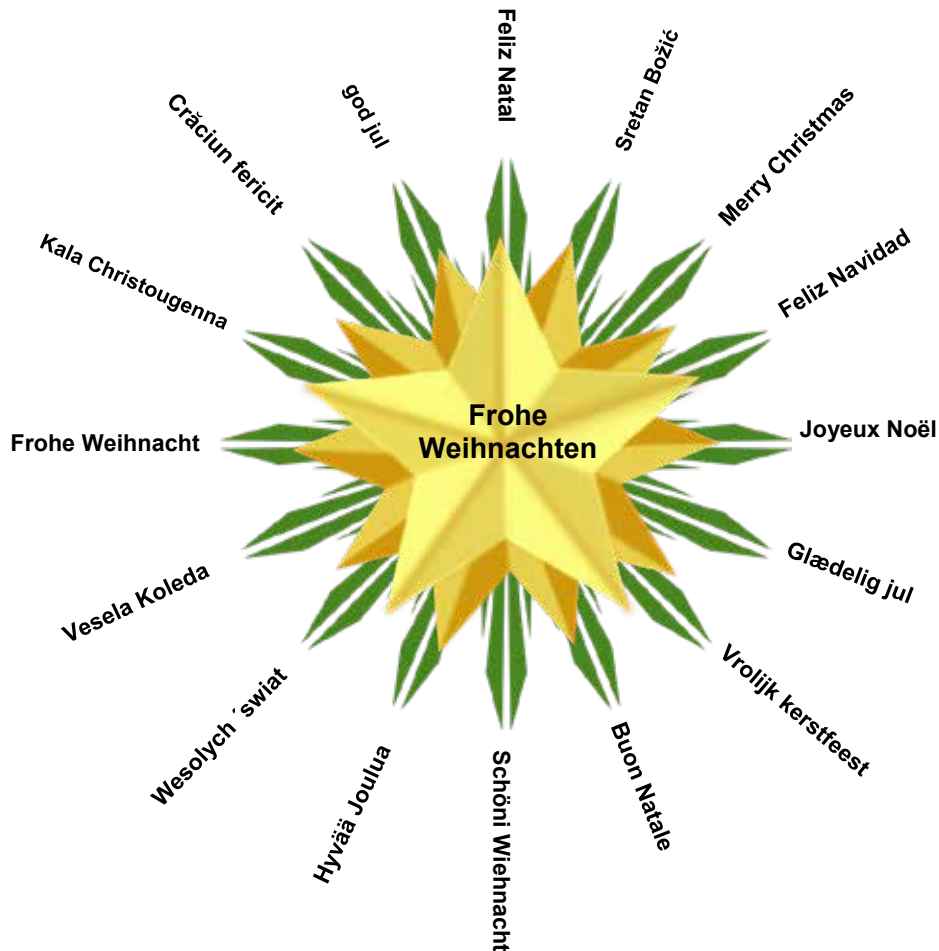
Im Stall bei Esel, Ochs und Rind
zur Nacht geboren ward das Kind.
Und wieder still wie ehemals
der Stern leucht' über Bethlehem.

Gott in der Höh sei Preis und Ehr,
und Fried den Menschen weit
umher.

Gevatter, schlachte du ein Schwein,
back Honigbrot, fahr auf den Wein
und heiz die Stuben nach Gebühr,
dass uns das Kindlein ja nicht frier!

Wir feierns mit bei Trunk und
Schmaus:
Die Glock schlägt zwölf — Das Jahr
ist aus.

Josef Weinheber (1892 – 1945)



Wir wünschen Ihnen allen eine gemütliche Adventszeit, schöne Weihnachtstage im Kreise Ihrer Lieben sowie ein gesundes, glückliches und zuversichtliches neues Jahr.

Ihre Stadtverwaltung Aßlar

Allen Einsendern von Geschichten, Bildern u.v.m. noch einmal ein ganz herzliches

DANKESCHÖN!



Werbung



**FÜREIN
ANDER
DA SEIN**

...damit 24-Stunden-Pflege gelingt.

...damit 24-Stunden-Pflege gelingt.

Ihre Diana Suffner
Pflegehelden® Oberhessen
0641 - 49 88 87 37
pflegehelden.de

- Persönlicher Ansprechpartner vor Ort mit 98% Weiterempfehlung
- Sofortige Entlastung als Alternative zum Pflegeheim
- Jederzeit kündbar & volle Kostentransparenz

von „A“ wie Abfluss
bis „Z“ wie Zentralheizung

Heizung • Sanitär • Solar • Kundenservice

**Götz
HAUSTECHNIK** Meisterfachbetrieb

Bechlingerstrasse 18 • 35614 Asslar
Tel. 0 64 41/8 73 82
Fax. 0 64 41/98 25 42
Mobil: 0171/6507996

www.goetz-asslar.de



Dieses Jahr schenken wir uns nichts ... von Helga Licher

Wenn ich an den Kaufrausch in der Vorweihnachtszeit denke, ist die Entscheidung, in diesem Jahr auf Geschenke zu verzichten, genau richtig. Gehetzte Menschen, statt Besinnlichkeit, Werbeplakate statt Kerzenglanz. Auf all das werden wir in diesem Jahr verzichten. Man braucht keine teuren Geschenke um Weihnachten zu einem schönen Fest werden zu lassen.

Gemütliche, besinnliche Adventstage, im Schein der Kerzen werde ich meiner Familie bereiten. Wer denkt da noch an Geschenke? - Meine Enkelin... Ihr Wunschzettel gleicht dem Spielzeugangebot einer großen Kaufhauskette. Einen Kosmetikkoffer für Puppen, eine Spielküche, selbstverständlich mit Zubehör, ein Puppenhaus und ein Pony aus braunem Plüsch, auf dem man auch reiten kann. Ich bin sicher, der Wunschzettel ist noch nicht komplett.

Eigentlich ist der Advent eine Zeit des Wartens auf die Ankunft von Jesus Christus. Leider ist der Sinn der Vorweihnachtszeit in Vergessenheit geraten. Ich habe mir fest vorgenommen das Weihnachtsfest wieder zu einem Familienfest werden zu lassen. Ich werde die Weihnachtsgeschichte vorlesen, wir werden gemeinsam Lieder singen und unser Enkelkind wird ein Gedicht aufsagen.

Zunächst schicke ich meinen Mann in den Keller, um die Weihnachtsdekoration zu holen. Einige Kerzen der elektrischen Lichterkette funktionieren nicht mehr, da müssen neue her. Das ist machbar, meint mein Mann. Der große Engel ist dagegen ziemlich kopflos. Wer weiß wo sein Kopf geblieben ist. Er wandert wieder in den Keller zu den verstaubten Krippenfiguren und dem zerzausten Nikolaus.

Das Telefon klingelt... Meine Tochter will wissen, was Weihnachten auf den Tisch kommt.

Ich überlege kurz, aber noch ehe ich einen Vorschlag unterbreiten kann, sagt sie: „Tante Lisa ist Vegetarierin und Klaus mag keinen Blumenkohl und keine Zwiebeln. Ach ja, Rosenkohl und Erbsen isst er auch nicht. Denk bitte daran, dass Opa nur ganz weiches Fleisch essen kann, wegen seiner Zähne, weißt du?“ Ja, ich weiß... Meine Vorschläge für ein köstliches Weihnachtsmenü lösen sich augenblicklich in Luft auf.

Mein Mann hat inzwischen unseren alten Sessel in die Ecke des Zimmers geschoben, damit Opa einen schönen Blick auf den Tannenbaum hat.

Ich hätte dieses Möbelstück ja schon lange entsorgt. Es kommt nur am Weihnachtstag zum Einsatz, wenn Opa den Abend mit uns zusammen in unserem Wohnzimmer verbringt. Der Sessel hat wahrhaftig schon bessere Tage erlebt. Das Sitzkissen wird nur noch von Klebeband zusammengehalten und die rechte Armlehne wackelt gefährlich hin und her. Doch der Sessel steht an seinem Platz...

Einige Tage vor Heiligabend fragt mein Mann zum wiederholten Mal, ob wir uns denn wirklich nichts schenken wollen. Vielleicht nur eine Kleinigkeit...

Ich horche auf. Mein schöner Plan von einem gemütlichen, besinnlichen Weihnachtsfest gerät endgültig ins Wanken, als kurze Zeit später, Opa, beladen mit vielen bunten Paketen, an der Haustür klingelt.

Statt einer Begrüßung will Opa wissen, ob Tante Lisa uns Weihnachten besuchen wird. Tante Lisa ist die Schwester meines Mannes und kommt jedes Jahr zum Fest zu uns. Ich erkläre Opa, dass es auch in diesem Jahr nicht anders sein wird.

„Dann müssen wir für Tante Lisa noch ein Geschenk besorgen,“ sagt Opa. Ich überlege, ob ich Opa nun erklären soll, dass wir uns dieses Jahr nichts schenken wollen.

Doch mein Mann kommt mir zuvor und versucht mich zu überzeugen, dass wir bei Tante Lisa nun wirklich eine Ausnahme machen müssen. Nur bei Tante Lisa? Mona wird es nicht verstehen, wenn kein Geschenk unter dem Tannenbaum liegt.

Langsam beginne ich zu ahnen, dass der Vorsatz „In diesem Jahr schenken wir uns nichts...“ nur sehr schwer umzusetzen ist. Ich habe Angst, dass mich am Heiligen Abend das schlechte Gewissen plagt, wenn ich in die enttäuschten Augen meiner Familie sehe. Ein Weihnachtsfest ohne bunte Pakete unter dem Weihnachtsbaum ist kein richtiges Weihnachtsfest. Außerdem würde ich mir die Vorfreude nehmen, nach Weihnachten all die unnützen Sachen wieder umzutauschen.

„Weihnachten ohne Geschenke geht nicht,“ sage ich zu meinem Mann.

Und ganz ehrlich...

Ich freue mich auf Weihnachten, wenn wie in jedem Jahr, viele bunte Päckchen am Heiligen Abend unter unserem Weihnachtsbaum liegen werden. Tante Lisa wird ihren Gemüseauflauf mit Genuss essen und sich über ihren neuen Schal freuen. Mona wird mit ihrem Puppenhaus spielen und Opa wird wie jedes Jahr in Erinnerungen schwelgen und leise sagen: „Ach, wenn Oma das noch erleben könnte.“



Warum schneit es?

Schnee ist eine Art von gefrorenem Wasser. Er entsteht in den Wolken.

Schnee bildet sich, wenn es sehr kalt ist und die Temperatur bei mindestens minus 12 Grad Celsius liegt. In der Wolke muss es außerdem sehr feine Wassertröpfchen und Staubteilchen geben. An ganz feinen Schneekristallen frieren dann immer mehr Wassertröpfchen fest.



Wenn Schneeflocken auf den Boden fallen, verbinden sie sich mit vielen anderen Schneeflocken zu einer Schneedecke.

Für viele Menschen – und hier besonders für die Kinder - bedeutet Schnee viel Freude, denn man kann mit dem Schlitten fahren, auf Skiern den Berg hinunterwedeln, Schneemänner bauen, eine Schneeballschlacht veranstalten und vieles mehr.

Der meiste Schnee fällt in den japanischen Alpen und in Kanada. In Deutschland ist die schneesicherste Region rund um die Zugspitze, Deutschlands höchstem Berg.

Noch nie geschneit hat es in der Antarktis. Hier liegt der trockenste Ort der Welt, das McMurdo-Trockental.

Werbung

ORTE ZUM WOHLFÜHLEN IN WETZLAR

Alloheim Senioren-Residenzen „Lahnblick“, „Casino Wetzlar“ und „Philosophenweg“



Pflege, die den ganzen Menschen sieht

Die vier Bausteine unseres Pflegekonzeptes:



Zuwendung und Nähe



Körperliche Aktivierung



Kreativität und Kultur



Gemeinsame Feiern

Wir bieten außerdem in der Residenz „Casino Wetzlar“ die Betreuung für den Bereich „Junge Pflege“ an.



Weitere Infos zu **Alloheim**



Weitere Infos zur „**Jungen Pflege**“

Der Schritt in eine Senioren-Residenz ist kein leichter. Das wissen wir – und genau deshalb wollen wir Ihnen hier ein echtes Zuhause schaffen. Bei uns bekommen Sie mehr als „nur“ professionelle Pflege: Dank liebevoller Zuwendung, aktivierender Betreuung durch unser motiviertes Personal und frischen Mahlzeiten fühlen sich unsere Bewohner bei uns sehr schnell wohl und heimisch.

Unsere Leistungen

- + Vollstationäre Pflege und Betreuung
- + Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- + Pflege demenziell erkrankter Menschen
- + Einzel- und einige Paarzimmer

Wir suchen

Pflegefachkräfte und Pflegeassistenten (m/w/d) zur Unterstützung unseres Teams.

Jetzt bewerben und schon morgen ein Teil der Alloheim-Familie werden.

Alloheim Senioren-Residenz „Lahnblick“ | Steighausplatz 14 | 06441 4469-0 | wetzlar@alloheim.de
Alloheim Senioren-Residenz „Casino Wetzlar“ | Kalsmuntstraße 68-74 | 06441 2103-0 | wetzlar-casino@alloheim.de
Alloheim Senioren-Residenz „Philosophenweg“ | Philosophenweg 11 | 06441 44885-0 | philosophenweg@alloheim.de

Ankauf historischer Leica-
Kameras zu Höchstpreisen.



Lars Netopil | Classic Cameras | 

Baugasse 4 | D-35578 Wetzlar | Germany

Phone +49 6441 / 410378 | Fax +49 6441 / 410379

lars-netopil@lars-netopil.com

lars-netopil.com

Mo.-Fr. 15.30h - 18.30h



HAARATELIER
KÜHN FRISÖR UND
ZWEITHAARSTUDIO

FRISURENBERATUNG
bei krankheitsbedingtem Haarausfall

- Echthaarperücken
- Pflegeprodukte
- Kunsthaarperücken
- Turbane und Mützen
- Maßanfertigungen
- in großer Auswahl

Haarausfall stellt eine Belastung dar.
Ich helfe Ihnen, den durch Chemotherapie oder andere Umstände verursachten Haarverlust für Ihr Umfeld unbemerkbar zu machen. Als anerkannter Kassenlieferant rechne ich bei medizinischer Indikation direkt mit Ihrer Krankenkasse ab.

Hausbesuche möglich.

Siedlitz & Kühn

Medi-Center am Klinikum | Forsthausstr. 1a | 35578 Wetzlar
Tel. 06441 9633397 | info@haaratelier.de | www.haaratelier.de



Ihr Orthopädienschuhmacher in
Ehringshausen-Katzenfurt



Fußfit Petry GmbH
Gesundheit in Bewegung

Unsere Leistungen für Sie sind vor allem

- Orthopädische Schuhe
- Einlagen
- Kompressionsstrümpfe
- Orthesen und Bandagen
- Sportversorgungen
- Diabetes- und Rheumaversorgung
- Reparaturen von Schuh- und Lederwaren
- Schuhzurichtungen
- Haus- und Klinikbesuche
- Fußdruckmessung
- Gang- und Laufanalyse

Unsere Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag
8:00 - 12:30 Uhr und
14:00 - 18:00 Uhr
Freitag
8:00 - 12:30 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Fußfit Petry GmbH
Siegener Straße 24
35630 Ehringshausen
Telefon: 06449 – 604978 0
Telefax: 06449 – 604978 1
E-Mail: info@fussfit-petry.de
Website: www.fussfit-petry.de



Das Team des Alten- und Pflegeheim „Niedergirmes“ wünscht Ihnen und Ihrer Familie eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



Adventsmarkt
im Alten- und Pflegeheim
„Niedergirmes“

Am 30.11.2024 ab 11:00 Uhr
Wir freuen uns auf viele Besucher.



Vögel im Winter

Lange Frostperioden, dicke Schneeschichten – im Winter herrschen keine rosigen Zeiten für Vögel. Nur schwer kommen sie an natürliche Nahrung. Viele Vögel nehmen vor dem Winter Reißaus und ziehen in wärmere Gefilde. Amseln, Drosseln, Meisen, Finken und Spechte sind härter im Nehmen – sie gehören zu den sogenannten "Standvögeln", die der Kälte trotzen. Doch zieht es sie im Winter aus den Wäldern und Feldern in die Nähe menschlicher Behausungen. Dort kommen sie dank gut gefüllter Futterhäuschen auf ihre Kosten. Liebend gerne picken sie hier Körner, Haferflocken, Rosinen, Obst uvm. Ganz wichtig ist es aber auch, den Vögeln eisfreie Vogeltränken anzubieten.

Um sich vor Frost und Kälte zu schützen, haben die meisten Vögel ein dichtes Federkleid, das wetterfest vor Wind und Regen schützt und mit wärmenden Daunen unterfüttert ist. Sinkt die Außentemperatur, plustern sich die kleinen Tiere auf. Das bedeutet, sie schichten Luft zwischen ihr Gefieder. Diese Luft erwärmt sich und isoliert.

Das Rotkehlchen

Rotkehlchen haben schwarze Knopfaugen und einen orangenen Farblecks im Gesicht und am Hals. Sie fressen gerne Insekten. Davon gibt es im Winter aber nur wenige und so kommt das Rotkehlchen häufig zum Futterhäuschen und frisst sich dort satt.

Die Meise

Blaumeisen und Kohlmeisen kann man oft im Garten entdecken. Zur Futtersuche krallen sie sich an den Zweigen und Ästen fest und pflücken mit ihrem Schnabel Insekten und Samen aus den Sträuchern. Eine Freude kann man ihnen bereiten, wenn man Meisenringe oder Meisenknödel im Winter an die Äste der Bäume hängt.

Die Amsel

Amseln mögen Beeren, Äpfel und Birnen. Im Winter sitzen sie oft in den blattlosen Sträuchern und picken die letzten Beeren ab. Auch unter den Apfel- und

Birnbäumen halten sie sich gerne auf, um das Fallobst anzupicken. Wenn man einige Beeren oder Äpfel liegen lässt, haben die Vögel im Winter noch etwas zu fressen.

Der Buchfink

An dem blaugrauen Köpfchen und den schwarz-weißen Flügeln kann man den Buchfinken erkennen. Buchfinken gibt es in unserer Gegend sehr häufig. Sie sind sehr gut zu hören, denn ihr Gesang ist ziemlich laut. Manche Buchfinken nehmen im Winter Reißaus und fliegen in den warmen Süden. Die meisten jedoch bleiben hier und suchen sich einen Platz in Futterhäuschen, um hier Beeren und Körner zu fressen.

Der Specht

Wenn uns im Garten ein Specht begegnet, ist es vermutlich ein Buntspecht. Sein besonderes Merkmal ist das typisch schwarz-weiß-rote Gefieder. Im Allgemeinen klopfen Spechte gegen Baumstämme, um Futter zu finden, um ihre Nesthöhlen zu bauen, ihr Revier zu markieren und auch zum Flirten. Sie hämmern, meißeln und trommeln wie kein anderer Vogel und bewegen sich fast nur kletternd. Auf dem Boden sind Spechte äußerst ungeschickt.

Werbung

24h-Service · Erfahrung & Kompetenz seit 1994 · www.amb-pflege.de

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- moderne Wundversorgung
- Palliativpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Urlaubs- und Krankheitsvertretung
- Pflegeberatung nach § 37 SGB XI
- Beratung pflegender Angehöriger

Gerne sind wir für Sie in Wetzlar, Aßlar, Gießen, Biebertal, Hohenahr, Bischoffen, Lahnau und Mittenaar unterwegs.

Häusliche Krankenpflege
Roskosz e.K.
Inhaberin: Christina-Maria Hiller

Forsthausstr. 19 (Eingang Jahnstr.)
35644 Hohenahr-Erda
 Tel. Wetzlar/Aßlar: 0 64 41 / 98 19 20
 Tel. Hohenahr: 0 64 46 / 920 97
 Tel. Gießen: 06 41 / 68 69 28 69

Soziale Einrichtungen für Seniorinnen und Senioren 60+



am
Backhausplatz

Immer freitags von 15.30 – 16.30 Uhr

"Fit im Alltag für Senior*innen"

im KuBa am Backhausplatz,
Obergeschoss altes Backhaus

Anmeldung erforderlich unter
Telefon: 06441-209882
(Karsten Müller)

Weiterhin bieten viele unserer Vereine
spezielle Programme für Senior*innen.
Diese entnehmen Sie bitte den Vereins-
Internetseiten bzw. den Vereinsnach-
richten in "Aßlar – Die Woche".

Regelmäßige Veranstaltungen der Sozialverbände VdK:

VdK Ortsverband Aßlar:

Sprechstunde nach tel. Vereinbarung unter
06441-89573 (Herr Valentin-Müller) im Bürger-
büro Dr.-Werner-Best-Haus

Jeden 2. Donnerstag im Monat:

Frauenstammtisch

Ansprechpartnerin: Petra Wagner

Telefon: 06441-85291, mobil: 01778538098

Jeden 3. Freitag im Monat:

19.00 Uhr Männerstammtisch

Ansprechpartner: Heinz Valentin-Müller,

Telefon: 06441-89573, mobil: 016098275447

Unternehmungen/Termine werden im Amtsblatt
"Aßlar – Die Woche" angezeigt.

VdK Ortsverband Werdorf:

Frauentreff - einmal im Monat

samstags ab 14.30 Uhr im Restaurant "Zur
Alten Schule" (Mehrzweckhalle Berghausen)

Die genauen Termine werden in "Aßlar – Die
Woche" und auf der Homepage
www.vdk.de/ov-werdorf bekanntgegeben.

Kontakt:

Ute Brade, Tel.: 06443-810812



KuBa am Backhausplatz
- Erdgeschoss altes Backhaus -

Immer freitags von 14.00 – 17.00 Uhr

Öffentliches Senior*innen-Cafe

mit Musik und weiteren Angeboten aus den Bereichen Information,
Bildung und Kultur

Wir wollen gemeinsam schöne, unterhaltsame, kreative, interessante
und spannende Nachmittage verbringen.

Schauen Sie doch mal vorbei, wir freuen uns auf Sie!

Weitere Angebote im "KuBa" finden Sie auf der Homepage der Stadt
Aßlar unter www.asstar.de

Wichtige Rufnummern:

Stadtverwaltung Aßlar

Postanschrift:

Mühlgrabenstraße 1, 35614 Aßlar

Telefon: 06441-8030

Telefax: 06441-80328

Email: info@asslar.de

Internet: www.asslar.de

Sprechzeiten der Verwaltung:

Montag 8.00-12.00 Uhr 13.30-16.00 Uhr

Dienstag 7.00-12.00 Uhr 13.30-16.00 Uhr

Mittwoch 8.00-12.00 Uhr

Donnerstag 8.00-12.00 Uhr 13.30-18.00 Uhr

Freitag 8.00-12.00 Uhr

Notrufnummern

Arzt – Notruf 112

Polizei – Notruf 110

Feuerwehr – Notruf 112

Gift – Notruf 030-19240

Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117

Notdienstzentrale Wetzlar, Forsthausstr. 1e
im Ärztehaus am Klinikum

Mo, Di, Do: 19.00-24.00 Uhr, Mi: 14.00-24.00 Uhr,

Fr. ab 14.00 Uhr, Sa, So, Feiertage: 24 Std. besetzt

Zahnärztlicher Notdienst 01805-607011

Apotheken-Notdienst 0800-2282280

**Rettungsdienst u.
Krankentransport 06441-19222**

Polizeistation Wetzlar 06441-9180

Klinikum Wetzlar, Forsthausstr. 1 06441-791

Krankenhaus Ehringshausen 06443-8280

Telefon-Seelsorge 0800-1110111

Ambul. Hospizdienst Wetzlar 06441-901316

**Sperr-Notruf
(Kreditkarten, EC-Karten ...) 116 116**

Ärzte

Dr. Thomas Boeder u. Dr. Wulf Kaps
Ärzte f. Allgemein- u. Palliativmedizin, Hausärzte
Luisenstr. 16, 35614 Aßlar
Tel.: 06441-81030

**Dr. med. Katharina Brecht
u. Frank Mihm-Speiser**
Ärzte f. Allgemeinmedizin, Hausärzte
Herborner Str. 33, 35614 Aßlar
Tel.: 06441-81011

**Michael Ebzeev
u. Oxana Banz-Neverov**
Fachärzte f. Allgemeinmedizin
Hermannsteiner Str. 56, 35614 Aßlar
Tel.: 06441-85566

Dr. Petra Lenzen u. Dr. Anke Brattig
Ärztinnen f. Allgemeinmedizin u. Naturheil-
verfahren
Hauptstr. 49, 35614 Aßlar (Werdorf)
Tel.: 06443-9955

Alexander Schlee
Arzt f. Allgemeinmedizin
Schulstr. 52, 35614 Aßlar
Tel.: 06441-98980

Heilpraktiker

Petra Nitschke
Hasselstr. 9, 35614 Aßlar
Tel.: 06441-390898

Apotheken

**Dilltal-Apotheke,
Jürgen Lukassowitz**
Schulstr. 52, 35614 Aßlar
Tel.: 06441-87552

**Schönbach-Apotheke,
Margarete Heidl**
Hauptstr. 49, 35614 Aßlar (Werdorf)
Tel.: 06443-82440

**Sonnen-Apotheke,
Dr. Mazen Ottalah-Kolac**
Hauptstr. 17, 35614 Aßlar
Tel.: 06441-81717

Wichtige Rufnummern:

Zahnärzte

David Blazek

Europastr. 20, 35614 Aßlar
Tel.: 06441-9748769

Dr. G. Diefenbach u. Jonas Diefenbach

Hauptstr. 18, 35614 Aßlar
Tel.: 06441-88444

Dr. Andreas Kleinsteuber

Herborner Str. 9, 35614 Aßlar
Tel.: 06441-8666

Dr. Ulrich Muskat

Schulstr. 52, 35614 Aßlar
Tel.: 06441-88285

Zahnarztpraxis H. K. Bube

Am Fischloch 7, 35614 Aßlar (Werdorf)
Tel.: 06443-1580

Antonia Roser

Hauptstr. 49, 35614 Aßlar (Werdorf)
Tel.: 06443-811080

Frank Schäfer u. Partner

Mühlweg 7, 35614 Aßlar
Tel.: 06441-81008

Kranken- u. Ambulanzfahrten

Lahn-Dill-Ambulanz

Karlstraße 3, 35584 Wetzlar (Naunheim)
Telefon: 06441-5290710
mobil: 0171-5419957

Hospize

Hospiz Haus Emmaus

Charlotte-Bamberg-Straße 14, 35578 Wetzlar
Telefon: 06441-209260
Telefax: 06441-2092666
Email: info@hospiz-mittelhessen.de

Tageshospiz Lebenszeit

Charlotte-Bamberg-Straße 14, 35578 Wetzlar
Telefon: 06441-209 26-57
Telefax: 06441-209 26-66
Email: tageshospiz@hospiz-mittelhessen.de
www.hospiz-mittelhessen.de

Sozialstation der Stadt Aßlar

Sozialstation der Stadt Aßlar

Hauptstr. 8 (Altes Rathaus), 35614 Aßlar
Telefon: 06441-981177, Telefax: 06441-981178
Email: info@sozialstation-asslar.de

Senioren-Wohnanlagen

BMS-Seniorenzentrum

am Backhausplatz
Bachstr. 41-45, 35614 Aßlar
Tel.: 06441-807010

Dr.-Werner-Best-Haus des Spar- u.
Bauverein Wetzlar-Weilburg e.G.
Oberstr. 10, 35614 Aßlar, Tel.: 06441-81891

Seniorenwohnanlage

Zum Schönbachtal
Bachstr. 75-77, 35614 Aßlar (Werdorf)
Tel.: 06443-34040

Senioren-Pflegeheime

BMS GmbH

Bachstr. 41-45, 35614 Aßlar,
Tel.: 06441-80701-957, info@bms-asslar.de

Seniorenwohnanlage

Zum Schönbachtal
Bachstr. 75-77, 35614 Aßlar (Werdorf)
Tel.: 06443-34040

Weitere Sozial- u. Pflegedienste

Ambulanter Pflegedienst

Diakoniestation Ehringshausen
Herborner Str. 37, 35630 Ehringshausen
Tel.: 06443-810973

Ambulanter Pflegedienst Schönbachtal GmbH

Bachstr. 77, 35614 Aßlar (Werdorf)
Tel.: 06443-3404147

AWO Kreisverband Lahn-Dill e.V.

Walkmühlenweg 5, 35745 Herborn
mobil: 0175-9447037

BMS Pflege- u. Hilfsdienst GmbH

Bachstr. 41-45, 35614 Aßlar
Tel.: 06441-4428989

Caritasverband Wetzlar/Lahn-Dill-Eder e.V.

Tagespflege Lahnau, Jahnstr. 2, 35633 Lahnau
Tel.: 06441-9026350

Curana Komfort Pflege Zu Hause

Bachstr. 41, 35614 Aßlar, Tel.: 06441-3088025

Häusliche Krankenpflege Roskosz e.K.

Forsthausstr. 19, 35644 Hohenahr (Erda)
Tel.: 06441-981920

Tagespflege Seniorenstube

Ehringshäuser Str. 17,
35630 Ehringshausen (Kölschhausen)
Tel.: 06441-6109883, mobil: 0177-1899301



**Sicherheit für Sie
und Ihre Lieben!**



Der Johanniter- Haus- und Mobilnotruf.

Servicenummer (kostenlos)

0800 - 7237377

#FSJ bei uns:

→ Wir haben noch Plätze
frei - im Hausnotruf
und vielen weiteren
Bereichen!

Klick dich rein:



JOHANNITER

Regionalverband
Mittelhessen

PerfectClean – die Hörgeräte-Waschmaschine

Professionelle und hygienische Reinigung des Hörgeräts geht jetzt schnell und einfach auch zuhause. Die PerfectClean ist quasi eine Hörgeräte-Waschmaschine, die Reinigung, Trocknung und Desinfektion von Hörgeräten in einem System kombiniert.

Leicht zu bedienen: Egal, ob Ex- oder Im-Ohr-Systeme - die Geräte werden einfach samt Otoplastik in die PerfectClean eingelegt und der Reinigungsvorgang mittels Sensortaste gestartet. Nach 60 Minuten erfolgt die automatische Abschaltung.

So reinigt die Maschine: Zunächst werden die Geräte „gespült“. Der festgesetzte Ohrenschmalz, der häufig die Funktion der Hörer beeinträchtigt, wird eingeweicht und abgetragen. Dann folgt eine UV-C Bestrahlung, um Bakterien und mögliche Erreger zu beseitigen. Schließlich werden die Hörgeräte getrocknet und vollständig entfeuchtet und sind dann wieder optimal einsatzbereit.

Platz für zwei Geräte: In der PerfectClean können zwei Hörgeräte gleichzeitig gereinigt werden.

Sauberes Hörgerät heißt besser hören!



Hauptsitz in Wetzlar – Optik & Akustik

35576 Wetzlar | Langgasse 23
Akustik: 06441 - 45065 | Optik: 06441 - 45064

Optik-Fachgeschäfte

35619 Braunfels | Wetzlarer Str. 1 | 06442 - 6465
35781 Weilburg | Langgasse 30 | 06471 - 7157

Akustik-Fachgeschäfte

35578 Wetzlar
Hausertorstr. 49 | 06441 - 9828108

35578 Wetzlar am Klinikum
Forsthaus-Str. 1E | 06441 - 2091682

35586 Hermannstein Gesundheitszentrum
Loherstraße 1 | 06441 - 3818424

35781 Weilburg im Fachärztehaus
Am Steinbühl 4b | 06471 - 7157

 Besuchen Sie uns auf unserer Webseite!
www.optik-akustik-heinemann.de

 Werden Sie Fan auf Facebook!
www.facebook.com/heinemann.optik.akustik/

 Folgen Sie uns auf Instagram!
www.instagram.com/heinemann_optik_akustik/

Für ein sauberes
Gefühl im Ohr

heinemann
OPTIK & AKUSTIK
Schön zu sehen. Gut zu hören.